

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1852

8 (19.2.1852)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 8.

Donnerstag, den 19. Februar

1852.

Die Abschließung von Einstandsverträgen betr.

In Bezug auf das Gesetz vom 15. Februar 1851 (Reg.-Bl. Nr. 13), insbesondere die §§. 5, 6 und 7, die Vermittlung der Einstandsverträge durch das Kriegsministerium betreffend und unter Hinweisung auf die Vollzugsverordnung vom 1. März 1851 (Reg.-Bl. Nr. 18), und auf den Nachtrag hierzu vom 16. März 1851 (Reg.-Bl. Nr. 21), werden unten die Preise, um welche das Kriegsministerium für volle und Residuenzeit Einstandsverträge vermittelt, bekannt gegeben.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Soldaten, welche durch das Kriegsministerium Einsteher vermittelt wünschen, wie auch Eltern, welche für schon dienende Söhne durch das Kriegsministerium Ersatzmänner stellen wollen, die Anzeige davon nur bei dem betreffenden Compagnie-, Bataillon- oder Regiments-Commando zu machen haben, unter Vorlage des vorgeschriebenen Vermögenszeugnisses.

Berechnung

der Einstandscapitalien für die verschiedenen Zeiten.

Jahre.	0	1.	2.	3.	4.	5.	6.
a. Für Infanterie und Schützen.							
Nr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
0	—	—	90 —	170 —	250 —	320 —	390 —
1	7 30	—	96 40	176 40	255 50	325 50	395 —
2	15 —	—	103 20	183 20	261 40	331 40	400 —
3	22 30	—	110 —	190 —	267 30	337 30	405 —
4	30 —	—	116 40	196 40	273 20	343 20	410 —
5	37 30	—	123 20	203 20	279 10	349 10	415 —
6	45 —	—	130 —	210 —	285 —	355 —	420 —
7	52 30	—	136 40	216 40	290 50	360 50	425 —
8	60 —	—	143 20	223 20	296 40	366 40	430 —
9	67 30	—	150 —	230 —	302 30	372 30	435 —
10	75 —	—	156 40	236 40	308 20	378 20	440 —
11	82 30	—	163 20	243 20	314 10	384 10	445 —
b. Für Reiterei, Artillerie und Pioniere.							
0	—	—	100 —	190 —	280 —	360 —	440 —
1	8 20	—	107 30	197 30	286 40	366 40	445 —
2	16 40	—	115 —	205 —	293 20	373 20	450 —
3	25 —	—	122 30	212 30	300 —	380 —	455 —
4	33 20	—	130 —	220 —	306 40	386 40	460 —
5	41 40	—	137 30	227 30	313 20	393 20	465 —
6	50 —	—	145 —	235 —	320 —	400 —	470 —
7	58 20	—	152 30	242 30	326 40	406 40	475 —
8	66 40	—	160 —	250 —	333 20	413 20	480 —
9	75 —	—	167 30	257 30	340 —	420 —	485 —
10	83 20	—	175 —	265 —	346 40	426 40	490 —
11	91 40	—	182 30	272 30	353 20	433 20	495 —

Carlsruhe, den 29. Januar 1852.

Großherzogliches Kriegsministerium.

A. v. Roggenbach.

Nr. 5125. Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit in Gemäßheit Erlasses Großherzoglichen Kriegsministeriums vom 29. v. M., Nr. 5496, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 6. Februar 1852.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Nettig.

Bekanntmachungen.

Nr. 4959. Die Brodtaxe wird vom 16. bis 29. Februar folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen . . . 8½ Loth.
Weißbrod zu 3 fr. 15½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr. 27½ Loth.

Halbweißbrod.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten . . . 9 fr.
Ein vierpfündiger Laib 17½ fr.

Schwarzbrod.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten . . . 7 fr.
Ein vierpfündiger Laib 15½ fr.

Durlach, den 15. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 4960. Für die zweite Hälfte des laufenden Monats bleiben die Fleischpreise die seit herigen, mit Ausnahme desjenigen des Kalbfleisches, welches auf 8 fr. festgesetzt wird.

Durlach, den 15. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 4788. Der ledige Georg Hauser von Weingarten wurde wegen Gemüthschwäche entmündigt und unter die Vormundschaft des Joseph Hauser von da gestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, den 15. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 4926. Die ledigen Brüder Jakob und Ludwig Armbruster von Weingarten wollen nach Nordamerika auswandern.

Etwaige Forderungen an sie sind in der auf

Dienstag, den 24. Februar,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt anzumelden.

Durlach, den 15. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nachgenannte Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern:

- 1) Bonifaz Fabry von Föhlingen,
- 2) Daniel Lichtensels von Spielberg und
- 3) Friederike Wiltmann von da.

Etwaige Forderungen an dieselben sind in der auf

Dienstag, den 24. Februar,

Morgens 9 Uhr,

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt anzumelden.

Durlach, den 17. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Fahndung.

Nr. 4724. In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden dem Jak. Jung von Königsbach mittelst Einsteigens in seine Küche folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 4 Stück geräucherter Schweinefleisch, 2 geräucherte Schinken und 6 Pfund geräucherter Speck im Werth von 7 fl.
- 2) Ein feinerer Hafen mit circa 10 Pfund Schweineschmalz zu 5 fl.
- 3) 6 Pfund Schmeer zu 3 fl.

Der Verdacht dieser Entwendung fällt auf zwei ziemlich große Burschen, von denen der blau, der andere grau gekleidet war, was wir behufs der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Durlach, den 12. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Salura.

Nr. 5070. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurden dem Rathschreiber Reister von Kleinsleinbach aus seinem Keller 3 Laib gewöhnlichen Hausbrods und das Hängschloß von der Kellerthüre, zusammen im Werth von 1 fl. 8 fr., entwendet, was wir behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände so wie den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Durlach, den 14. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.

Salura.

Nr. 5071. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. wurden dem Friedrich Theilmann von Kleinsleinbach von seinem Speicher folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 2 Sester Weismehl und
- 2) 3 Pfund Federn im Werth von 5 fl. 36 fr.

Ebenso der Saß, in welchem das Mehl und jener in welchem die Federn aufbewahrt waren. Auf ersterem befindet sich der Name „Friedrich Theilmann“ und letzterer ist roth und weiß gestreift.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände sowie den zur Zeit

noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniss. Durlach, den 14. Februar 1852.

Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Nr. 5075. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurden dem Joh. Gg. Nader von Kleinsteinbach mittelst Einsteigens in seine Küche 125 Pfund Schweinefleisch,
6 „ Schmeer und
24 „ Rindfleisch, sämmtlich halbgeräuchert,
17 Eier und
1 Bund Zwiebel, zusammen im Werth von 39 fl.,

entwendet, was wir behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände sowie den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Durlach, den 14. Februar 1852.
Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Dem Müller August Regeba von hier wurden vor einigen Tagen 2 Stumpen Weiszmehl circa 7 Sester enthaltend, sammt den Säcken, welche jedoch ohne weitere Kennzeichen sind, aus seiner Mühle entwendet, was wir behufs der Fahndung auf das Entwendete und den noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Durlach, den 17. Februar 1852.
Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Nr. 4182. In der Nacht vom Mittwoch, den 28., auf Donnerstag, den 29. v. Mts., wurden dem Martin Köppler von Grönwetterbach 40–50 Pfund Rauchfleisch und 11 Ellen ungebleichtes halbkleinere Tuch entwendet, was zur Fahndung hiermit veröffentlicht wird.

Durlach, den 7. Februar 1852.
Großherzogliches Oberamt.
Klehe.

Nr. 4904. In der Nacht vom 3. auf den 4. d. Mts. wurden dem Jakob Müller von Langensteinbach aus seinem Stalle 3 grau- und weißschneefige Gänse entwendet, was hiermit behufs der Fahndung weiter veröffentlicht wird.

Durlach, den 12. Februar 1852.
Großherzogliches Oberamt.
Klehe.

Bekanntmachung.

Die Aerzte in Illenau machen hierdurch bekannt, daß sie für diejenigen, welche Kranke in der Anstalt sprechen oder sich nach ihnen erkundigen wollen, nur an den Nachmittagen der Wochentage zu sprechen sind; an den Vormittagen, auf welche die ärztliche Visite fällt, und an den Sonn- und Feiertagen überhaupt nur in dringenden und unverschieblichen Fällen.

Zugleich wird daran erinnert, daß Briefe an Pflöglinge offen eingesandt werden sollen und daß wer einen kranken Angehörigen besuchen will, wohl daran thut, vorher schriftlich deshalb anzufragen.

Wir ersuchen die Ortsbehörden, dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Illenau, im Januar 1852.

Großherzogliche Direktion.
Koller.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die diesseits auf den 23. Februar auf den Holzplatz zu Langenbrücken ausgeschriebene Holzversteigerung sich in Folge höherer Verfüzung nur auf die Versteigerung der darin angegebenen

150 Stück eichener Klöße und
57 Klasten Späne
beschränken wird.

Carlsruhe, den 16. Februar 1852.
Inspektion der Gr. Eisenbahn-Magazine
und Werkstätten.

Kalk-Lieferungen.

Die unterzeichnete Stelle fordert hiemit diejenigen Besitzer von Kalköfen, welche in dem nächsten Monate Lieferungen von hydraulischem Kalk zu den Eisenbahnbauten zwischen Bretten und Bruchsal zu übernehmen geneigt sind, auf, ihre Offerte längstens bis den 26. d. M. hier einzugeben.

Bruchsal, den 17. Februar 1852.

K. Württembergisches Eisenbahn-Bauamt
Bruchsal.

Presse.

[Durlach.] Leimsieder Gottlieb Döttinger und seine Kinder lassen der Erbtheilung wegen Montag, den 15. März,

Nachmittags 2 Uhr,
im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigern:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Trockenhaus zur Leimsiederei und einem Garten, in der Pfingststadt, neben Martin Döttinger und der Eisenbahn. Anschlag 2200 fl.

2. 15½ Ruthen Weinberg im Regelsgrund, neben Jakob Friedrich Volz und Michael Gbß Erben. Anschlag 25 fl.

3. 19½ Ruthen Weinberg im obern Mollen (Hühnerlauf), neben Christoph Kappler und Johann Bollmer. Anschlag 25 fl.

Durlach, den 7. Februar 1852.

Das Bürgermeisterramt.
Wahrer.

Siegrist.

[Durlach.] Weingärtner jung Karl Wackershauser und seine Kinder von hier lassen der Erbtheilung wegen

Montag, den 15. März,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern:

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung am Steckgraben mit 38 Ruthen Grasgarten, neben Ludwig Morlock und Georg Wackershauser. Angeschlagen zu 1400 fl.

Durlach, den 13. Februar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

[Durlach.] Aus der Gantmasse des Heinrich Hemberle, Wirths zum römischen Kaiser in Carlsruhe, werden

Montag, den 1. März,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

Nro. 1.

30 Ruthen Acker und Weinberg mit einem darunter sich befindenden Bierkeller im Enzberg an der Ettlinger Straße, neben Friedrich Weisfingers Wittve und Nro. 2. Anschlag 2000 fl.

Nro. 2.

51 Ruthen Acker worunter ebenfalls ein Bierkeller, an der Ettlinger Straße, neben Johann Goldschmidt und Nro. 2. Anschlag 2000 fl.

Durlach, den 24. Januar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

Holzversteigerung.

[Untermutschelbach.] Aus dem hiesigen Gemeindewald werden bis

Montag, den 23. Februar,

Vormittags 9 Uhr,

ungefähr 60 Stück zu Boden liegende Bau- und Nutzholzkämme und 30—40 Stück große Säglöbe öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Gasthaus zum Adler dahier, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Untermutschelbach, 13. Februar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Granget.

Liegenschaftsversteigerung.

[Kleinsteinbach.] Dem Friedrich Elsässer von hier wird in Folge richterlicher Verfügung sein sämmtliches Liegenschafts-Vermögen, bestehend in einem Wohnhaus, 8 Viertel Ackerland und 1 Viertel Wiesen, in mehreren Abtheilungen,

Montag, den 23. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Kleinsteinbach, 12. Februar 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Brückel.

Reißer.

[Durlach.] Man macht dem Publikum die Anzeige, daß fertige Anaben- und Mannshemden, sowie Socken und Strümpfe bei Hrn. Webermeister Fleischmann (Adlerstraße) und bei Frau Hochschild Wtb. (Herrenstraße) im Auftrage der innern Mission dahier um ganz billige Preise zu verkaufen sind.

Wirthschafts-Verkauf.

Die Erben des flüchtigen Köpplerwirths Karl Dittler in Wilferdingen lassen wegen Erbverhältnissen ihr eigenthümliches Gastwirthshaus zum Hirsch dahier, an der frequenten Straße von Durlach nach Pforzheim und Neuenbürg gelegen, bis den 4. März, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigern, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Die Baulichkeiten bestehen in Wirthschaftsgebäude, Scheuer, Stallung zu 30 Stück Vieh, Anbau nebst zwei anstehende Gärten.

Die Bedingnisse können am Tag der Versteigerung, sowie inzwischen bei den Eigenthümern eingesehen werden.

Wilferdingen, 17. Februar 1852.

Unterzeichnete setzt ihre Freunde und Gönner davon in Kenntniß, daß sie das Gewerbe ihres verstorbenen Mannes fortbetreiben wird, und bittet das bisherige Zutrauen auf sie zu übertragen.

Schuhmacher Friedr. Steinbrunn's Wtb.

Gärtner Rittershofer vor dem Baseltbor verkauft schöner Bu d s.

Bei Weinhändler Dolletschek, Spitalstraße Nr. 17, ist im untern Stock auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 1 Zimmer, Alkov, Küche nebst den üblichen Erfordernissen.

Durlacher Fruchtpreise

vom 14. Februar 1852.

Das Malter Weizen	. . .	16 fl. — fr.
" " Neuer Kernen	. . .	16 fl. — fr.
" " Hafer	. . .	4 fl. 15 fr.
" " Gerste	. . .	8 fl. 34 fr.
" " Korn	. . .	11 fl. 51 fr.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von Ad. Dups in Durlach.